

II-9060 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4567 1J

1989 -11- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten Fux und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Untersuchung der Fälle Lütgendorf, Apfalter und Lainzer Todesfälle und Verzögerung der Sachverständigengutachten

Professor Holczabek, der ehemalige Leiter der Gerichtsmedizin Wien, erhielt nach Ihrer Weisung an den Staatsanwalt Dr. Reisner Ende Februar 1989 den Auftrag zur Überprüfung der Todesursache Lütgendorfs. Dr. Reisner rechnete mit 2-3 Monaten Dauer bis zur Fertigstellung des Gutachtens. Der leitende Staatsanwalt Dr. Breitenbacher hat mehrfach die Fertigstellung des Gutachtens betrieben, bis heute ohne Erfolg. Bis heute wurde das Gutachten noch nicht fertiggestellt. Außerdem erhielt Prof. Holczabek im Mai den Auftrag, die im Gerichtsmedizinischen Institut aufbewahrten Organteile Apfalters zu untersuchen.

Eine Untersuchung auf mögliche Digitalisvergiftung war nämlich anlässlich des Todes Apfalters nicht durchgeführt worden. Auch in diesem Fall liegt bis heute kein Gutachten vor, obwohl Erkundigungen bei anderen Universitäten ergaben, daß eine Digitalisuntersuchung von Organteilen im Bereich vor einigen Wochen abzuschließen wäre. Holczabek konnte auch keine Zeitangabe machen für den Abschluß der Untersuchung.

Ebenso erreichten uns Beschwerden, daß die Untersuchung der Lainzer Todesfälle in unvertretbarer Weise verzögert werden und Holczabek auch erklärte, daß der Abschluß des Gutachtens zeitlich nicht absehbar sei.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

A N F R A G E

1. Sind Sie bereit, aufgrund der geschilderten Tatsachen den emeritierten Prof. Holczabek von der Weiterführung seiner Gutachtertätigkeit in den Fällen Lütgendorf, Apfalter und Lainzer Todesfällen wegen unvertretbarer Verzögerungen und nicht absehbarer Fertigstellung zu entbinden?
2. Sind Sie bereit, den bereits emeritierten Prof. Holczabek aufgrund dieser Vorfälle von der Sachverständigenliste streichen zu lassen?